

Ressort: Technik

Amazon weist Vorwürfe von Lohndrückerei zurück

Leipzig, 10.12.2013, 00:16 Uhr

GDN - Der Versandhändler Amazon weist Vorwürfe zurück, Beschäftigten Billiglöhne zu bezahlen. Der "Bild-Zeitung" (Dienstagsausgabe) sagte der Deutschland-Chef des Unternehmens, Ralf Kleber: "Wir zahlen gutes Geld. Bei uns verdient jeder Mitarbeiter mindestens 9,55 Euro pro Stunde."

Auch der Vorwurf, das Unternehmen beschäftige vorwiegend Leiharbeiter, sei falsch. "9000 Mitarbeiter haben unbefristete Verträge. Gerade an älteren Standorten wie in Bad Hersfeld sind 80 Prozent der Mitarbeiter unbefristet bei uns beschäftigt", sagte Kleber. Mit seiner Äußerung reagiert Kleber auf Aussagen des Journalisten Günter Wallraff. Der hatte am Sonntagabend in der ATD-Talkshow "Günther Jauch" dem Versandhändler Lohndrückerei unterstellt. Im Tarifstreit mit der Gewerkschaft Verdi lehnt Kleber Gespräche kategorisch ab: "Für mich gibt es keinen Grund dafür. Verdi fordert einen Einzelhandels-Tarif, das ist Augenwischerei. In unseren Logistikzentren machen wir Logistik - wir beraten keine Kunden, sondern packen Pakete." Verdi versucht seit Wochen, den Versandhändler mit Warnstreiks in den Verteilzentren Bad Hersfeld und Leipzig an den Verhandlungstisch zu bringen. Bislang haben die Ausstände nach Angaben von Amazon keinen Einfluss auf Auslieferungen gehabt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26627/amazon-weist-vorwuerfe-von-lohndrueckerei-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com